

Herrn
Oberbürgermeister Julian Osswald
Rathaus
Marktplatz 1

72250 Freudenstadt

Freudenstadt, den 03. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte leiten Sie dem Gemeinderat oder dem zuständigen Ausschuss bei nächster Gelegenheit den nachfolgenden Antrag zur Beratung zu:

Schulentwicklungsplan + jährliche Fortschreibung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis vor der Sommerpause 2021 einen Schulentwicklungsplan zu erstellen und diesen zukünftig den Fraktionen jedes Jahr vor den Haushaltsberatungen - aktualisiert mit den neuesten Zahlen - zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Das Bevölkerungswachstum von Freudenstadt durch neue Wohngebiete sowie Entwicklungen in der Schulpolitik, beispielhaft seien hier der Schulversuch G9, Inklusion sowie Ganztagesangebote genannt, machen einen Schulentwicklungsplan, der alle Aspekte übersichtlich zusammenfasst, die es zu berücksichtigen gilt, dringend erforderlich.

Die kommunale Pflichtaufgabe als Schulträger bindet nicht unerhebliche finanzielle Mittel. Daher ist eine Gesamtschau auf alle Rahmendaten in einem aktuellen Plan wichtig, um auf zukünftige Entwicklungen angemessen reagieren zu können.

Folgende Fragestellungen sollten bei der Erstellung des Schulentwicklungsplans berücksichtigt werden (nicht abschließend):

- aktuelle Bevölkerungsentwicklung, Geburtenzahlen, Kindergartenzahlen, prognostizierte Bevölkerungswanderungen Stadt/Land, neue Wohngebiete
- Entwicklung der Übertrittszahlen der weiterführenden Schulen (Werkrealschule, Realschule, Gymnasium)
- Übertrittszahlen auf die weiterführenden Schulen, wie beispielsweise berufliche Gymnasien und der dadurch entstehende Schülerrückgang in der gymnasialen Oberstufe

- Übertrittszahlen vom Progymnasium Alpirsbach auf das Kepler Gymnasium
- pädagogische Schulkonzepte und daraus resultierende Raumbedarfsplanung
- Schulpolitische Entwicklungen im Land, wie: Auslaufen Schulversuch G9 , Ganztagesangebote, Inklusion
- Kostenanteil der Kommune an der Schülerbeförderung
- Sachstand digitale Ausstattung der Schulen / Digitalpakt
- Sachstand Schulgebäudesanierungen / Neubau / Interimsklassenräume

Jeden Herbst soll der Plan mit den aktuellen Schülerzahlen Ende September/Anfang Oktober fortgeschrieben werden, um durch einen Soll/Ist Vergleich Schlüsse für die nächsten Haushaltsberatungen zu ziehen.

Durch Aufbereitung der Zahlen in Grafiken soll ermöglicht werden, die Entwicklung der Rahmendaten ex post und ex ante analysierbar zu machen.

Als Beispiele fügen wir die Schulentwicklungspläne von Heidelberg und Abtsgemünd bei. Außerdem zum Schulversuch G9 zwei Anfragen im Landtag (FDP 2020 und SPD 2018).



Für die CDU-Fraktion
Andreas Bombel